

## „Meine Arbeit kann viel bewegen“

Interventionsstudie zur Schullüftung hilft, Lernfähigkeit zu verbessern

**Neukirchen-Vluyn** – Tobias Burgholz packt vor Ort mit an. Der wissenschaftliche Mitarbeiter aus dem Team von Prof. Dirk Müller, Geschäftsführer der Heinz Trox Wissenschafts gGmbH, betreut ein Projekt, in dessen Rahmen die Potentiale zur Verbesserung von Lern- und Konzentrationsfähigkeiten in Schulgebäuden untersucht werden. „Das Projekt läuft über einen Zeitraum von fünf Jahren“, erzählt er, „und wird auf Grundlage unserer Messdaten darüber Aufschluss geben, wie durch optimierte Luft-, Akustik- und Lichtverhältnisse die Lernbedingungen verbessert werden. Am Ende wird man auf Basis der Untersuchungen auch den Planungsaufwand für Sanierungen reduzieren können. Meine Arbeit kann also viel bewegen.“

Die von der Heinz Trox-Stiftung geförderte Interventionsstudie knüpft an eine Feldstudie an, in deren Rahmen die Wissenschaftler in 48 Räumen an 23 Schulen in Neukirchen-Vluyn und Aachen messtechnische Untersuchungen und Befragungen zu Luftqualität, thermischem Komfort, Akustik und Beleuchtung durchgeführt hatten. Im Fokus standen sowohl sanierte als auch unsanierte Gebäude sowie Klassenräume, die mit maschineller Lüftungstechnik ausgestattet sind. „Die

Ergebnisse waren teils besorgniserregend“, erzählt Tobias Burgholz. „Der CO<sub>2</sub>-Gehalt erreichte in einigen Räumen hygienisch inakzeptable Werte.“ Bedingungen, die nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. „Das sollte kein Zustand an Schulen sein“, findet der junge Wissenschaftler, und zieht viel Motivation für seine Arbeit aus der Zielsetzung, die Bedingungen für SchülerInnen und Lehrkräfte nachhaltig verbessern zu können. „Im Rahmen der Interventionsstudie haben wir zwei Räume der Antonius-Grundschule, einen Raum der Gesamtschule Niederberg sowie einen Musikraum des Julius-Stursberg-Gymnasiums mit innovativer Lüftungstechnik, ▶



Tobias Burgholz prüft den Einbau der Lüftungsanlage in der Niederberg Gesamtschule

## Verantwortung in schwierigen Zeiten



Liebe Leserinnen und Leser,

Verantwortung ist das tragende Netzwerk des gedeihlichen Zusammenlebens. Je mehr und je besser Menschen sowohl für sich selbst wie auch für andere verantwortlich handeln, umso eher gelingt es, Schäden zu vermeiden und Chancen für das menschliche Wohlergehen zu verwirklichen. In schwierigen Zeiten, wie der derzeitigen Pandemie, wird das besonders deutlich.

Mit der Errichtung der Heinz Trox-Stiftung hat Heinz Trox in besonderer Weise Verantwortungsbeusstsein bewiesen. Er hat mit der Stiftung ein Instrument geschaffen für nachhaltiges Beitragen zum Gemeinwohl.

Schon vor Beginn der Covid-Pandemie hatten wir als Stiftungsrat und -vorstand entschieden, bei der Wissenschaftsförderung der Stiftung einen Schwerpunkt auf das Problem ungesunder Luft in Schulen zu legen. Und mit Beginn der Pandemie haben wir beschlossen, an und um TROX-Standorten negativen Folgen der Pandemie mit Stiftungsmitteln entgegenzuwirken, vor allem im Bereich Bildung und Soziales. Mehr dazu in diesem Infoletter.

Tagein tagaus handeln Mitarbeitende der TROX Gruppe verantwortlich und ermöglichen damit auch die Fördertätigkeit der Stiftung; ihnen gebührt dafür herzlicher Dank und Anerkennung.

Ihr  
Hans Fleisch

Fortsetzung von Seite 1:

► *Moduldecken für bessere Akustik sowie optimierter Beleuchtung ausgestattet. Hiervon profitieren bereits*

*etliche Schüler. Unsere langfristigen Untersuchungen werden jedoch dazu beitragen, Mängel im Bereich der*

*Schullüftung flächendeckend positiv zu beeinflussen.“*

## Dem Wohl der Menschen verpflichtet

Die Heinz Trox-Stiftung setzt die vom Stifter seit mehr als zwei Jahrzehnten verfolgte Förderung von karitativen Projekten und gesellschaftlichen Institutionen an deutschen Standorten der TROX GmbH fort. Hier einige Beispiele.

### Hier darf's krachen!

#### Neuer Musikraum für junge Bands

**GOCH** – Das Jugendzentrum ASTRA entwickelt sich von Jahr zu Jahr zu einem immer attraktiveren Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, denn dort können sie selbstbestimmt ihr kreatives Potential entdecken und soziale Kompetenz stärken.

Großen Anteil an dieser Entwicklung haben die Zuwendungen der Heinz Trox-Stiftung. Aktuell wurde ein neuer Musikraum geschaffen. Ausgestattet mit zentrumseigenen Instrumenten, soll er den Jugendlichen die

Möglichkeit eröffnen, ein Instrument zu erlernen und zu musizieren, denn der Raum soll jungen Musikern und Bands auch als Probenraum zur Verfügung gestellt werden.

„Dabei darf es ruhig mal lauter werden. Die Heinz Trox-Stiftung hat uns neben Geldmitteln nämlich auch schallabsorbierendes Material zur Verfügung gestellt“, freut sich Peter Mantel, Sozialpädagoge Goch.

„Coronabedingt sind wir derzeit eingeschränkt; können den Jugendli-



Foto: ASTRA

*Es darf auch mal lauter werden: Der neue Musikraum im ASTRA-Jugendzentrum*

*chen jedoch einen perspektivischen Lichtblick für ihre Freizeitgestaltung nach Corona bieten. Der neue Musikraum kommt wie gerufen.“*

### „Die Menschen bekommen wieder Kontakte!“



Foto: Stadt Neukirchen-Vluyn

*Auch mit Corona-gerechtem Mund-Nasenschutz ein freudiges Ereignis: Übergabe einer aus Mitteln der Heinz Trox-Stiftung angeschafften Rikscha an Projekt-Initiatoren und Vertreter der Stadt*

**Neukirchen-Vluyn** – Mithilfe von derzeit vier E-Rikschas, darunter einer Rollstuhl-Rikscha, möchte die Stadt

#### E-Rikscha-Ausfahrten holen Senioren und Menschen mit Mobilitätseinschränkung aus der Isolation

Neukirchen-Vluyn älteren oder gehbehinderten Bürgern die Möglichkeit eröffnen, ihren oft sehr kleinen Bewegungsradius zu vergrößern.

Das im Sommer 2020 gestartete Projekt „Radeln ohne Alter“ ist Teil des Gesamtprojekts „App in die Mitte“ zur stärkeren gesellschaftlichen Teilnahme ihrer älteren oder gesundheitlich eingeschränkten Bürger am öffentlichen Leben.

Angesiedelt ist „Radeln ohne Alter“ bei der örtlichen Tuwas-Genossenschaft. Die Ausbildung der mittler-

weile über 30 ehrenamtlichen Rikscha-Piloten führt Wilhelm Ehrmann, Initiator und Koordinator des Projekts, persönlich durch. Unterstützt werden die Ehrenamtlichen von 20 weiteren Piloten, die Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen sind. Die Resonanz ist groß.

„Die Rikscha-Fahrten sind weitaus mehr als nur Spazierfahrten. Sie zaubern den Fahrgästen immer ein Lächeln aufs Gesicht“, so die Erfahrung von Wilhelm Ehrmann nach nunmehr über 70 durchgeführten Fahrten.

# Bürgerschaftliches Engagement stärken

## Heinz Trox-Stiftung mit Bedeutung für eine gesamte Region

**Isselburg** – Idyllische Landschaften, beschauliche Ortsteile. Isselburg, die Grenzstadt im Grünen, bietet zahlreiche Vorzüge. Ausflügler mit Vorlieben für Wasserburgen und historische Windmühlen kommen voll auf ihre Kosten. Und auch die rund 10.000 Einwohner finden grundlegend positive Bedingungen vor: Die Arbeitslosenquote ist niedrig, Unternehmen vor Ort, darunter ein Standort der TROX GmbH mit rund 800 Mitarbeitern aus der Region, bieten zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze. Und doch gibt es Herausforderungen: „Mit der in 2022 bevorstehenden Schließung unserer Hauptschule schien zunächst die Grundlage zur Entwicklung unserer Stadt als weiterführender Schulstandort zu schwinden“, so Michael Carbanje, Bürgermeister der Stadt Isselburg. Eine Entwicklung mit Folgen. „Ohne Schule hätte Isselburg nicht nur die Abwanderung von Familien, sondern auch verringerten Zuzug fürchten müssen“, so der Bürgermeister. „Letztendlich hängt Alles mit Allem zusammen. Keine Schule, keine Familien, schwindende Kaufkraft, kein lebendiges Vereins- und Gesellschaftsleben. Eine Lösung mit Auswirkungen auf die gesamte infrastrukturelle Situation musste her. Daher sind wir stolz auf viel bürgerschaftliches Engagement, mit dessen Hilfe es möglich war, das Projekt Schule für Isselburg e.V. auf die Beine zu stellen.“

Bürgerschaftliches Engagement, das die Heinz Trox-Stiftung gerne stärkt. In diesem Fall sowohl durch langfristiges Engagement, als auch durch



So vielseitig wie das Leben selbst: Die von der Heinz Trox-Stiftung geförderten Projekte in Isselburg rund um Schule, Kita und Seniorenheim

Fotos: Schule für Isselburg e.V.; Kita West; F. Nowalewitz

Mittel, die zunächst einmal zur Ebnung des steinigen Weges bereitgestellt wurden. Dazu Prof. Dr. Andreas Pasckert, 1. Vorsitzender von Schule für Isselburg e.V.: „Wir freuen uns, dass dank der großzügigen Unterstützung zwischenzeitlich der Schulträger offiziell initiiert werden konnte und wir somit dem Ziel zur Eröffnung der neuen Schule mit dem Namen Freie Gesamtschule Weitblick einen großen Schritt näherkommen konnten.“

Engagement, das sich fortsetzen wird, sich jedoch längst auch an anderer Stelle zeigt. „Man kann getrost feststellen, dass die Heinz Trox-Stiftung immens wichtig für die gesamte Region ist“, so Bürgermeister Michael Carbanje, „schließlich fördert die Stiftung Isselburger Projekte in der gesamten gesellschaftlichen Bandbreite.“ Darunter derzeit unter anderem: die Außenanlage mit Spielplatz für eine Kindertagesstätte, strukturförderlich inmitten eines

Neubauquartiers gelegen – sowie ein Fahrzeug für eine Senioren-Pflegeeinrichtung. Pflegedienstleiterin Ellen Lamers, St. Elisabeth-Haus, freut sich: „Das Auto ist eine große Erleichterung. Ohne das Auto hätten wir Probleme mit der durch Corona nötigen Kontaktvermeidung gehabt, da wir alternativ auf Taxis hätten zurückgreifen müssen.“ Und auch Christina Figge, Fachbereichsleiterin Kita West, findet: „Der Außenbereich unserer Anlage ist ohnehin eine große Bereicherung für die Kleinen. Aber gerade jetzt ist es besonders wichtig, den Kindern möglichst viel Abwechslung bieten zu können.“

Förderung, die die Stiftung nicht mit der Gießkanne ansetzt, „sondern dort“, so erklärt Paul Schwarz, Vorstandsvorsitzender der Heinz Trox-Stiftung, „wo vorhandenes bürgerschaftliches Engagement weiter ausgebaut und gestützt werden kann und wo Menschen nachhaltig profitieren.“

# Immer locker bleiben! Mit „COOL and SAFE“...

Bei SMOG e.V. lernen Kinder spielend, gut und sicher mit Gewaltsituationen umzugehen

**Bad Hersfeld/Neuenstein** – Mit seinem webbasierten Schulungsprogramm „COOL and SAFE (CaS)“ beschreitet der Verein „Schule machen ohne Gewalt (SMOG)“ neue Wege bei der Gewaltprävention. Sein Web-Seminar richtet sich an Kinder im Alter von 7-12 Jahren. Mittels Kurzfilmen, Bildergeschichten, Such- und Zuordnungsspielen trainieren sie mit der CaS-App, potentielle Gefahrensituationen zu erkennen und sich in diesen richtig zu verhalten. Und sie erfahren auch, wo sie notfalls Hilfe finden. CaS ist interaktiv und bindet die Kinder spielerisch ins Training ein. Sie müssen immer wieder selbstständig Situationen bewerten sowie nach

Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten suchen. Dazu Heide Aust, Geschäftsführerin SMOG e.V.: *„Kinder lernen – aber verlernen – auch sehr schnell den sozialen Umgang miteinander. Wenn der Präsenzunterricht an Schulen ausfällt, steigt der Betreuungsbedarf hinsichtlich sozialer Mechanismen und Gruppenprozesse deutlich an. Entsprechend hoch sind die aktuellen Zugriffszahlen seitens der Schulen auf unser Programm. Wir sind glücklich, nicht zuletzt auch mit Hilfe der Heinz Trox-Stiftung, in diesen sozial schwierigen Zeiten einen wichtigen Beitrag leisten zu können.“* Mit finanzieller Hilfe der Heinz Trox-Stiftung wird derzeit zusätzlich



Foto: SMOG e.V.

Lernen mit CaS: In Corona-Zeiten steigt der Betreuungsbedarf von Kindern deutlich an.

zur deutschen und französischen Sprachversion eine englische erstellt.

## Spendenübersicht 2020

### Karitative Spenden (Empfänger 2020)

#### Standort Neukirchen-Vluyn

AWO Seniorenzentrum Willy Könen – Wohnküchenkonzept

Chancenwerk

Förderverein Kita St. Antonius

Förderverein Stadtbücherei (BNE)

Neukirchener Erziehungsverein „Deniz“

Stadt Neukirchen-Vluyn „App in die Mitte“

SV Neukirchen

#### Standort Anholt

AWO Münsterland „Kita Heinz Trox-Straße“

Caritasverband Bocholt

DRK Isselburg

DRK, Borken „GrenzenLos“

GSV Viktoria 09 Suderwick e.V.

Tafel Bocholt

#### Standort Goch

Arche e.V.

Frauenberatungsstelle Impuls

Stadtverwaltung Goch (Ferienangebote)

Stadtverwaltung Goch (Jugendzentrum ASTRA)

#### Standort Bad Hersfeld

Bad Hersfelder Festspiele

DLRG

Dr.-Wagner-Stiftung

Jugendhandball-Förderverein

Ski-Club Neuenstein

TAFEL

### Wissenschaftsspenden (Empfänger 2020)

Berufsbildende Schulen, Kleve

Beuth Hochschule f. Technik Berlin, Prof. Finke

Heidelberg Laureate Forum Foundation (Stipendien)

Hochschule Esslingen, Prof. Albers

Hochschule f. Technik, Wirtschaft, Kultur, Leipzig, Prof. Hartmann

Hochschule Karlsruhe, Prof. Kauffeld

Hochschule München, Prof. Renner

HTx Wissenschafts gGmbH

Kath. Grundschule Anholt „Frühstart“, Förderverein

Konrad Duden-Schule, Förderverein, HEF

Musikschule Neukirchen-Vluyn

Neukirchener Erziehungsverein „Ausbildung“

Ostfalia Hochschule, Wolfenbüttel, Prof. Schnieder

Preise Hochschulförderprogramm (3 Empfänger)

Schule für Isselburg

SMOG e.V.

Technische Hochschule Köln, Prof. Henne

Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen, Prof. Winkler

Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Prof. Fieberg

## Impressum

### Herausgeber

HEINZ TROX-STIFTUNG

### Stiftungsrat

Prof. Dr. Hans Fleisch,

Vorsitzender und V.i.S.d.P.

Prof. Dr. Stephan Schauhoff,  
stellv. Vorsitzender

Brigitta Trox

Mathias Brauner

Marlehn Thieme

### Stiftungsvorstand

Paul Schwarz, Vorsitzender

Christine Roßkothen

Volker van Kempen

### Kontakt

Heinz Trox-Stiftung

Frau Gabriele Werner

Heinrich-Trox-Platz

47504 Neukirchen-Vluyn

Telefon: +49 (0) 2845 / 202-315

Telefax: +49 (0) 2845 / 202-544

E-Mail:

g.werner@heinz-trox-stiftung.de

www.heinz-trox-stiftung.de